



Beschlussfassung/Diskussion in der Gemeindevertretung am 27.04.2021

Beschlussvorlage:

Strategieänderung bei der Bewältigung der Covid-19-Pandemie

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Zeuthen möge beschließen:

Der Bürgermeister wird beauftragt, sich beim Landrat des Landkreises Dahme-Spreewald und beim Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (MSGIV) für eine Strategieänderung bei der Bewältigung der Covid-19 Pandemie einzusetzen. Insbesondere sollten in einem Modellprojekt unter Anwendung einer veränderten Strategie die folgenden Öffnungsmaßnahmen, bei gleichzeitiger Berücksichtigung von Impfstatus und aktuellen Schnelltests, verfolgt werden

- Öffnungsperspektiven für den Einzelhandel, Sport und Kultur unter Berücksichtigung von Hygienekonzeptionen
- Ermöglichen der Aktivität von Vereinen, insbesondere Sportvereinen, Jugendclubs bzw.-vereinen, Kulturvereinen, Seniorenvereinen unter Berücksichtigung von Hygienekonzept, Schnelltests sowie Impfstatus
- Ermöglichen von Außenaktivitäten, insbesondere Außengastronomie, Mannschaftssport in Vereinen etc.
- Erhöhung der Testkapazitäten im Landkreis – ausreichend Kapazitäten in jedem Ort

Über den Fortschritt soll im jeweiligen Hauptausschuss bzw. in der Gemeindevertretung berichtet werden.

Begründung:

Es müssen individuelle, den kommunalen Herausforderungen angepasste Modelle bedacht werden, unabhängig von einer Inzidenz von 100. Die Verhältnismäßigkeit – als ein hohes Gut bei der Entscheidungsfindung von staatlichen Maßnahmen mit Einschnitten für BürgerInnen – soll Grundlage für eine Strategie sein.

Innerhalb des letzten Jahres haben sich Gewerbetreibende, Kulturschaffende, Vereine u.s.w. speziell mit dem Thema und mit der Erstellung und Umsetzung von hervorragenden Hygienekonzepten beschäftigt. So gibt es in großen Einkaufszentren „Schnelltestverfahren“ im Eingangsbereich, Schnelltests sind in der Zwischenzeit auch in anderen Bereichen Standard. Es gibt die Möglichkeit der Kontaktverfolgung mittels Smartphone-App.

Ebenso wissen wir dank einer Studie der TU-Berlin, dass die größten Ansteckungsrisiken nicht beim Einkaufen oder beim Individualsport liegen.

Das Ziel der Strategie muss eine verlässliche, nachvollziehbare Handlung der Verwaltung und eine Perspektive für die Gewerbetreibenden, Kulturschaffenden und Vereine sein. Die Verantwortung darf dabei auch auf die Verantwortlichen vor Ort übertragen werden. Ebenso sollen Ehrenamtliche zur Unterstützung – bei Schnelltests, in den Vereinen etc. – gewonnen werden. Eine wissenschaftliche Unterstützung kann durch das RKI-Institut in Wildau sowie durch die Technische Hochschule Wildau erfolgen.

Zeuthen, den 13. April 2021

.....
Heiko Witte

Fraktionsvorsitzender

Fraktion der SPD
Gemeindevertretung Zeuthen

